



EWF-Klubrennen 19. Februar 2022

Nachdem unser Klubrennen letztes Jahr wegen Corona ganz ausfallen musste, konnten wir es dieses Jahr glücklicherweise wieder durchführen – in ganz leicht angepasster Form.

Am Start standen 30 Teilnehmende und alle kämpften um Hundertstelsekunden und um Ehre. Die Piste beim Übunglift Iltios gab uns wiederum eine ideale Umgebung für ein faires Rennen ab. Alle Wettkämpferinnen und Wettkämpfer durften zwei Läufe absolvieren. Die addierten Zeiten entschieden über die Rangierung.

Petrus meinte es nicht ganz so gut mit uns. Das morgendliche Aufstehen bei Regen im Mittelland machte einigen etwas Mühe. Doch es sollte sich lohnen, wie sich herausstellte. Am Morgen liess die Sicht noch zu wünschen übrig, doch rechtzeitig zur Rangverkündigung um 14.30 zeigte sich die Sonne. So konnte die Siegerehrung, welche aus pandemietechnischen Gründen an die frische Luft verlegt wurde, bei tollen Bedingungen abgehalten werden.

Eine neue Klubmeisterin, die üblicherweise Tourenskis anschnallt

Mit der Sonne lachten zuerst die Kindergesichter vom Podest. Genauer gesagt die bis 10-Jährigen «Minis». Da füllten gleich alle Hueber-Kinder das Podest! Madlaina nutzte ihre grössere Skierfahrung aus, holte die Goldmedaille und siegte vor ihren Zwillingsbrüdern Gian (Silber) und Curdin (Bronce). Bei den «Midis», den 11- bis 16-Jährigen gewann Aron Schmid vor Silvan Knaus.

Weil Maja Knaus, die Klubmeisterin aus dem Jahr 2020, nicht am Start war, wurde dieses Jahr eine neue EWF-Klubmeisterin gekürt. Dabei zeigte eine Einheimische, dass sie nicht nur gut Skitouren fahren, sondern auch sehr schnell durch die Tore rasen kann: Judith Gmür aus Nesslau gewann knapp vor Ursina Hueber-Frigg. Als Dritte gesellte sich Ladina Knaus ebenfalls aufs Podest.

Bei den Herren ist wieder der Bisherige EWF-Klubmeister: Werner Huber verteidigte seinen Triumph aus dem Jahr 2020 und stand auch dieses Jahr wieder zuoberst auf dem Podest; wenn auch sehr knapp. Lediglich 19 Hundertstelsekunden oder eine knappe Skilänge betrug sein Vorsprung auf seinen Sohn Dario Huber, der auf den 2. Rang fuhr. Die beiden Hubers teilten sich das Podest mit einem ebenfalls bekannten EWF-ler, mit Dölf Alpiger.

Nach dem obligaten Foto durften alle Rangierten beim Gabentisch einen Preis aussuchen. Heidi Diem hatte wiederum für alle einen schönen Preis organisiert.

Bleibt noch die «Halbliter»-Klasse, die Herren ab 60, welche ebenfalls hart um die Ränge kämpften und als Siegerpreis je einen «Halbliter» gewannen. Heiri Güttinger fand schon immer einen sehr schnellen Weg durch die Tore. So war es auch dieses Jahr, wo er sich wiederum den goldenen «Halbliter» verdiente, vor Edi Gubler und Ruedi Bernath auf den weiteren Podestplätzen.

So ging wieder ein erlebnisreiches, unfallfreies und familiäres Klubrennen zu Ende. Ein Klubrennen, das nur dank vielen Helfenden und vielen Sponsoren überhaupt möglich wurde. Der Applaus geht also nicht nur an die gutplatzierten Wettkämpferinnen und Wettkämpfer, sondern auch speziell an die treuen Helfern und Sponsoren, welche uns wiederholt unterstützen. Herzlichen Dank!

Andy Leonhardt
OK und EWF-Präsi